

Entwurf

18181 Graal-Müritz, den 17.07.2015

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung
am 15.07.2015 um 18.30 Uhr im Saal der Gemeindeverwaltung Graal-Müritz,
Ribnitzer Str. 21, 18181 Graal-Müritz

Anwesend: GV Frau S. Lübke
 GV Herr W. Rühs
 GV Herr J. Witt
 SE Frau E. Norek
 SE Herr D. Patzelt

Es fehlen: Vorsitzende GV Herr J. Gottschalk
 SE Herr O. Lange

Gäste: BV Frau Dr. Chelvier
 Herr Dr. Kuntze
 Herr Hancke
 und 1 weiterer Gast

v. d. Verwaltung: Herr Bürgermeister Giese
Protokoll: Frau Vopel

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr GV Witt, übernimmt die Leitung der Sitzung und eröffnet um 18.35 Uhr die Beratung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 5 anwesend. Die Unterlagen sind allen form- und fristgemäß zugegangen.

(TA v. 15.07.15, TOP 1)

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

die ausgereichte

T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Anfragen der Zuhörer
 4. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.05.2015
 5. Anfragen der Ausschussmitglieder
 6. Information zum Wasserrettungsdienst der DLRG
- Information der Tourismus und Kur GmbH-
 7. Situation im Tourismusverband Fischland- Darß-Zingst
 8. Sachstände zu B-Planungen zur Problematik Ferienwohnungen
 9. Einschätzungen von Gästen und touristischen Leistungsträgern in der angelaufenen Badesaison 2015
 10. Sonstiges
- wird einstimmig bestätigt.

(TA v. 15.07.15, TOP 2)

TOP 3 Anfragen der Zuhörer

Es gibt keine Anfragen.

(TA v. 15.07.15, TOP 3)

TOP 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.05.2015

Herr GV Rühls kritisiert im TOP 7 die Formulierung „, nach umfangreicher Beratung...“

Hier muss sich mehr Inhalt finden, damit man auch bei rechtlichen Einwendungen die dargebrachte Argumente nachvollziehen kann. Diese Formulierung findet sich leider auch in anderen Protokollentwürfen wieder.

Frau GV Lübke fragt nach dem Stand Kurortstatus Graal-Müritz.

Dr. Kuntze gibt bekannt, dass ein Vertragsentwurf zwischen Aquadrom und TuK GmbH vorliegt, der z.Z. rechtlich geprüft werden muss.

Es geht u.a. darum, dass das Aquadrom die Einzelwannenbäder vorhält und der Eigenbetrieb die Kosten übernimmt. Die TuK GmbH hat den Auftrag den Kurstatus zu pflegen. Der Vertrag wird in der nächsten Gesellschafterversammlung am 06.08.2015 besprochen.

Herr SE Patzelt fragt nach dem Stand -Seebrückenvorplatz.

Herr Giese informiert, dass Verhandlungen geführt wurden. Es gab eine gemeinsame Sitzung mit Bauausschuss und Tourismusausschuss. Trotz weitgehender Übereinstimmung konnte jedoch keine abschließende Einigung erreicht werden. Die Sache bleibt beim OLG anhängig.

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig bestätigt.

(TA v. 15.07.15, TOP 4)

TOP 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau SE Norek fragt nach, ob es für den Baumschnitt in der Gemeinde einen Plan gibt.

Herr Giese antwortet, dass die Kronen nur in der vegetationslosen Zeit geschnitten werden können. Im Herbst geht es weiter. Es ist auch immer eine Kapazitätsfrage im Sinne der Verfügbarkeit der Mitarbeiter. Doch muss die Verkehrssicherheit immer gewährleistet sein.

Frau GV Lübke schlägt vor auch die Bürger z.B. Stiftung, bei dieser Arbeit einzubeziehen.

Herr Giese sieht auch diese Möglichkeit.

(TA v. 15.07.15, TOP 5)

TOP 6 Informationen zum Wasserrettungsdienst der DLRG

-Information der Tourismus und Kur GmbH

Herr Dr. Kuntze informiert, dass alle 3 Rettungstürme am Strand besetzt sind und ausreichend Personal zu Verfügung steht. Dieses ist der guten Jugendarbeit unserer DLRG-Gruppe zu verdanken und auch Herr Siemann vom zentralen Wasserrettungsdienst ist mit der Entwicklung sehr zufrieden. In der letzten Woche gab es eine Überprüfung der Sicherheit am Strand. Dem Ort Graal-Müritz wurde die rote Flagge für Sicherheit am Strand verliehen.

Es gibt nur 3 Punkte, die noch verändert werden müssen:

1. Die Sicht vom Hauptturm in den bewachten Bereich ist durch die Höhe der Düne (Sturmfolgen) eingeschränkt, dabei ist die Wasserkante nicht mehr einsehbar, so das dieser Bereich verkleinert wurde.
2. Die Buhnen müssen im bewachten Bereich ebenfalls gekennzeichnet werden, mit Flaggen (Piktogramme sind bestellt) an der Wasserkante.
3. Für den Hauptturm sind dringende Instandhaltungsarbeiten notwendig.

Dazu informiert Herr Giese, das zum Saisonende eine gemeinsame Begehung der Gemeinde und TUK GmbH stattfindet, um Schäden zu protokollieren und eine terminliche Abarbeitung der festgestellten Mängel festzulegen. Herr Giese gibt noch bekannt, dass es

3 Beschlusspunkte zur Optimierung der Bewachung gibt. Diese beinhalten den Transport bzw. eine ortsnahe Station des Bootes der DLRG und den Kooperationsvertrag zwischen DLRG und FFW. Es soll keine neue Struktur sondern eine Kooperation vereinbart werden.

(TA v. 15.07.15, TOP 6)

TOP 7 Situation im Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst

Dazu gibt Herr Dr. Kuntze einen Überblick.

Der Verband zählt 118 Mitglieder. Jetzt gibt es nur noch einen Vorsitzenden (Herr Siewert) in der Geschäftsstelle.

Graal-Müritz ist jetzt auch im Vorstand vertreten. Es ist angedacht durch den Kreis einen Zweckverband zu bilden, dieser wäre aber nur auf politischer Ebene tätig.

Touristische Aufgaben im Marketingbereich werden weiterhin durch den Tourismusverband ausgeführt.

Es gab noch keine Zusage, da es auch dafür einen höheren finanziellen Aufwand gibt. Graal-Müritz könnte sich nicht beteiligen, da dies nicht unseren Landkreis betrifft.

Herr Giese begrüßt die momentanen Aktivitäten.

(TA v. 15.07.15, TOP 7)

TOP 8 Sachstände zu B-Planungen zur Problematik Ferienwohnungen

Herr Giese erklärt, dass diese Thematik im Bauausschuss behandelt wurde. Die Ortsentwicklung muss rechtssicherer geplant werden. Die AG hat umfangreiche Untersuchungen zu Wohnungen- Zweitwohnungen und Ferienwohnungen durchgeführt, die Analysegrundlage ist gegeben. Es ist Ziel, das Konfliktpotenzial - zwischen Dauerwohnen und Ferienvermietung abzubauen.

Es gibt jetzt 2 unterschiedliche Stände bei B-Plänen.

Das Sondergebiet „Müritz-Mitte“ (Fremdenverkehr + Wohnen) betrifft einzelne Baufelder. Im BA gab es die Frage: wie viel Nutzungsänderung kann es noch geben? Der Beschluss zur Entwurf und Auslegung wurde vertagt.

Für den B-Plan „Friedensstr.“ hat die wirtschaftliche Vereinigung im BA einen Antrag zur Ausweisung eines Sondergebietes „Kurgebiet/ Fremdenbeherbergung“ eingebracht. Dies wurde zurückgestellt, denn die Rechtssicherheit und die Klarheit über die Rechte der Dauerbewohner müssen ergänzt werden.

Herr GV Rühs gibt bekannt, dass der Planer für den Mittelweg die Aufgabenstellung für den B-Plan nicht erfüllt hat. Gebietsgrenzen wurden nicht untersucht, das Bewertungsschema nicht übernommen.

Herr GV Witt sieht den Fehler nicht allein beim Planer. Eine Lösung zu finden ist hier sehr schwierig.

(TA v. 15.07.15, TOP 8)

TOP 9 Einschätzungen von Gästen und touristischen Leistungsträgern in der angelaufenen Badesaison 2015

Herr Dr. Kuntze gibt einen Überblick über die überwiegend positiven Hinweise der Urlauber in der Zettelbox:

-gepflegter Ort, saubere Toiletten, Freundlichkeit der Gastgeber.

In Gegenzug gibt es im Einzelfall auch Kritik:

-schwieriger Verkehr auf dem Rad-Gehweg

-verschmutzter Bahnhof und Spielplatz am Wasserturm

-Zustand „Fritz-Reuter-Camp“

-Abstrafen von Falschparkern

-Leinenzwang, strikte Verweisung auf Hundestrand

-Aufgang 30- muss mit Matte versehen werden

-es werden zu wenig Veranstaltungen für Kinder angeboten (wurden aber in der Vergangenheit kaum wahrgenommen)

-Fahrplan „Baltica“ müsste erweitert werden

-mangelnde Bereitstellung v. Terminen für ambulante Kuren

Herr Giese bekommt häufig Beschwerden zum Zustand der Brandruine „Fritz-Reuter-Camp“. Die Gemeinde kann da nichts machen, doch der Eigentümer Herr Brusch hat angekündigt, dass noch in diesem Monat eine weitgehende Beräumung erfolgt.

Der Spielplatz am Wasserturm muss jeden Morgen aufgeräumt werden. Jetzt wird der ABS den Spielplatz nachts als Schwerpunkt zusätzlich bestreifen. Es wurden in der Vergangenheit Rutschen und auch Seile angesägt. Die Neuanschaffungen sind immer mit hohen Kosten verbunden. Bei der DB-Station muss die Bahn immer wieder erinnert werden dort Ordnung und Sauberkeit zu schaffen.

Wenn ein Gast die Höhe der privaten Strandkorbpreise in Frage stellt, sollte man doch auch mal daran erinnern, dass die öffentliche Kurtaxe seit 2008 nicht angehoben wurde. Es gab bisher keine größeren Beschwerden über den Hotelbau obwohl der Fußweg und der Autoverkehr jetzt zusammen geführt werden müssen.

Herr GV Rühs spricht die Bereitstellung eines behindertengerechten Zugangs zum Wasser an. In Rerik wird ein Fahrzeug mit Ballonreifen, entsprechend geeignet für sandigen Untergrund, für den Transport zum Wasser bereitgestellt. Da muss aber immer jemand zur Hilfe gestellt werden. So ein Rollstuhl kostet ca 1.500,00 €.

Herr Dr. Kuntze meint, dass damit auch Unfälle passieren könnten. Eine bessere Lösung hat Kühlungsborn. Da gibt es eine Steg zum Wasser und einen Lift in das Wasser. Dieses muss aber im Winter zurückgebaut werden und ist sehr kostenintensiv.

Der Rettungsturm in Graal-Müritz bietet z.Z. Service mit Tragen in das Wasser an.

Frau Lübke meint, dass dem Gast eine Spazierfahrt am Wasser wohl wichtiger ist.

Es gibt einen Flyer mit interessanten Angeboten einer Firma aus Lichtenhagen.

Herr GV Witt hält 10 Strandkörbe direkt auf der Matte am Plattenweg bereit. Dazu fragt er an, ob man nicht Mobile am Hauptturm mit Terminvergabe bereitstellen könnte.

(TA v. 15.07.15, TOP 9)

TOP 10 Sonstiges

GV Frau Lübke fragt nach Stand Parkautomat für Wohnmobile? Herr Giese gibt bekannt, daß die Anbieterfirma kurzfristig liefern wird.

Frau Lübke möchte wissen wie weit die neue Bäderreglung ist.

Herr Dr. Kuntze informiert, dass dieses Thema alle 2 Monate im Vorstand des Tourismusverbandes besprochen wird. Dazu müssen sich Dehoga, Tourismusverband, Regionalverband und Bäderverband auf schwierige Verhandlungen einstellen.

Die örtliche Kirchgemeinde kann Unterstützung geben. Es gibt aber noch keinen neuen Stand.

Herr Patzelt hat eine Frage zur Vermittlung von Zimmern durch das Haus des Gastes.

Herr Dr. Kuntze kann von seiner Seite nur Hinweise geben, wenn eine Freimeldung von Zimmern im Hotel „Heiderose“ vorliegt, da Herr Patzelt keinen Vertrag zur Zimmervermittlung mit der TuK GmbH abgeschlossen hat.

(TA v. 15.07.15, TOP 10)

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr GV Witt beendet die Sitzung um 19.40 Uhr.

Witt
1. Stellv. Vorsitzender

V o p e l
Protokoll